

Dr. Raimund Schriek

DU BIST TRADER!

Dr. Raimund
Schriek

DU BIST TRADER!

Wie du trotz Fiskus, Fast Food und
Finanzentertainment erfolgreich wirst

FBV

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

info@finanzbuchverlag.de

1. Auflage 2018
© 2018 by FinanzBuch Verlag,
ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH
Nymphenburger Straße 86
D-80636 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die im Buch veröffentlichten Ratschläge wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Ebenso ist die Haftung des Verfassers beziehungsweise des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Redaktion: Marion Reuter
Korrektur: Sonja Rose
Umschlaggestaltung: Ryan Sanktjohanser
Umschlagabbildung: Fotolia/vege
Satz: ZeroSoft, Timisoara
Druck: Florjancic Tisk d.o.o., Slowenien
Printed in the EU

ISBN Print 978-3-89879-930-0
ISBN E-Book (PDF) 978-3-86248-773-8
ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-86248-774-5

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.finanzbuchverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

INHALT

Einleitung	11
1 Geld persönlich nehmen	15
1.1 Erzählen Sie Ihre Geldgeschichte	15
1.2 Trader sind die gegenwärtigen Anleger	18
1.3 Vom Trading verführt	28
1.4 Nachdem sich Eizelle und Sperma gefunden haben	31
1.5 Spieglein, Spieglein an der Wand	41
1.5.1 Fünf Persönlichkeitsmerkmale	43
1.5.2 Typen sind Mangelware	64
1.5.3 Top-Team in Bestbesetzung mit neun Rollen	74
1.6 Finanzmärkte als Trading- und Trader-Coach	82
2 Risiken begrenzen und Ziele erreichen	84
2.1 Entwickeln Sie Risikobewusstsein	86
2.2 Risiken sind im Paket inbegriffen	90
2.2.1 Pläne sind persönlich	90
2.2.2 Besser mit Strategie	98
2.2.3 Ihr Tagebuch merkt sich alles	106
2.3 Sie sind Ihr persönliches Risiko	122
2.4 Kostspielige Fettnäpfchen	125
2.5 Ziel anpeilen und ins Schwarze treffen	144
2.6 Strategie- oder Gelegenheits-Trader?	149

3 Empirische Verhaltensforschung	153
3.1 Mitläufer, Psychopathen und fünf weitere Geldverlierer	154
3.2 Wonach suchen Geldverlierer?	166
3.3 Warum Trading süchtig machen kann	169
3.4 Mannomann!	172
3.5 Reich durch Transformation	175
4 Gefühle und Emotionen bändigen	182
4.1 Von Gefühlen beherrscht	183
4.2 Trader stehen nicht zur Disposition	193
4.3 Entscheidungsverhalten	196
4.4 Trading-Ergebnisse verstärken Gefühle	200
4.5 Angst, Trauer und Wut	211
5 Weniger Gedanken machen	213
5.1 Lernen hat Methode	213
5.2 Denken hat seinen Preis	217
5.3 Grenzenloser Glaube	222
5.4 Enttäuschte Erwartungen	226
5.5 Nährende Kommunikation betreiben	228
5.6 Futter fürs Gehirn	233
5.7 Körper und Geist entspannen	239
6 Finanzinformationen und Zeit sind relativ	245
6.1 Finanzentertainment ist Mindfuck	245
6.2 Trading als Floh-Erfahrung	248
6.3 Wahrnehmen und loslassen	250
6.4 Zeitbewusstsein	254
6.4.1 Rhythmus in Ihrer Zeit	254
6.4.2 Handelszeiten: Ihre und die der Märkte	258
6.4.3 Haltedauer Ihrer Trades	261
6.4.4 Trading ist langweilig	265

7 Entwicklung durch Trading	267
7.1 Herzhaft traden	267
7.1.1 Weniger sympathisch kommt besser	267
7.1.2 Trading mit offenem Herzen und starker Leber	272
7.1.3 Herzschlagwahrnehmung steigert die Ertragskraft	274
7.1.4 Herzintelligenz entdecken und nutzen	275
7.2 Trading ist Flow-Erfahrung	277
7.3 Du bist Trader!	283
8 Verzeichnisse	289
8.1 Personen	289
8.2 Stichworte	290
8.3 Abbildungen	291
9 Über den Autor	293
10 Danksagung	295

doch!« Um Geld zu verdienen, benötigen Trader neben einer vagen Vorstellung Regeln, die keinen Zweifel an einem Muster zulassen. Das könnte bei einem »doppelten Boden« z. B. über die Anzahl von Kerzen zwischen den Böden geschehen. Vielleicht spielt es auch eine Rolle, in welchem Trend (aufwärts, abwärts oder seitwärts) das Muster auftritt?

Literatur

Lech, R. K. *et al.*: An interplay of fusiform gyrus and hippocampus enables prototype- and exemplar-based category learning. *Behavioural Brain Research* 311, 2016, 239–246

Mani, A. *et al.*: Poverty impedes cognitive function. *Science* 341, 2013, 976–980

5.3 Grenzenloser Glaube

Letztlich traden Sie sich selbst: Ihre **Gedanken, Überzeugungen, Glaubenssätze** oder auch **selbst erfüllenden Prophezeiungen** sind Grundlage vieler Trading-Entscheidungen. Die Worte Überzeugung und Glaubenssatz bedeuten im Prinzip dasselbe.

Glaubenssätze beeinflussen, was wir denken und wahrnehmen, und auch was wir uns erlauben zu denken und wahrzunehmen. Daneben auch, was wir für möglich halten. Vom amerikanischen Schriftsteller **Robert Anton Wilson** stammt das Konzept der zwei Instanzen im menschlichen Bewusstsein, dem Denker und dem Beweiser: »**Was der Denker denkt, wird der Beweisführer beweisen.**«

Glaubenssätze sind Lebensregeln, die Menschen für wahr halten. Meistens handelt es sich um Interpretationen und Verallgemeinerungen, denen frühere Erfahrungen zugrunde liegen.

Vielleicht unterstützt Sie der ein oder andere Glaubenssatz im normalen Leben. Bezogen auf Ihr Trading, könnte er sich dennoch als hinderlich erweisen. Wenn Ihr Motto »Wer hoch steigt, fällt tief« ist, werden Sie zwangsläufig längere intensive Drawdown-Phasen durchleben, weil sie Ihr Programm erfüllen.

Glaubenssätze sind uns mehr oder weniger bewusst (Abb. 5.2). Manchmal fällt es gar nicht auf, dass sogar allgemein Akzeptiertes die Wirkung eines hinderli-

chen Glaubenssatzes haben kann. Bei den sogenannten Börsenweisheiten gehen viele davon aus, dass sie hilfreich sind. Daher werden sie für richtig gehalten. Das ist bei näherem Hinsehen nicht immer der Fall. Im Gegensatz zu »familiären« oder persönlichen Glaubenssätzen sind Börsenweisheiten vielen von uns bewusst.

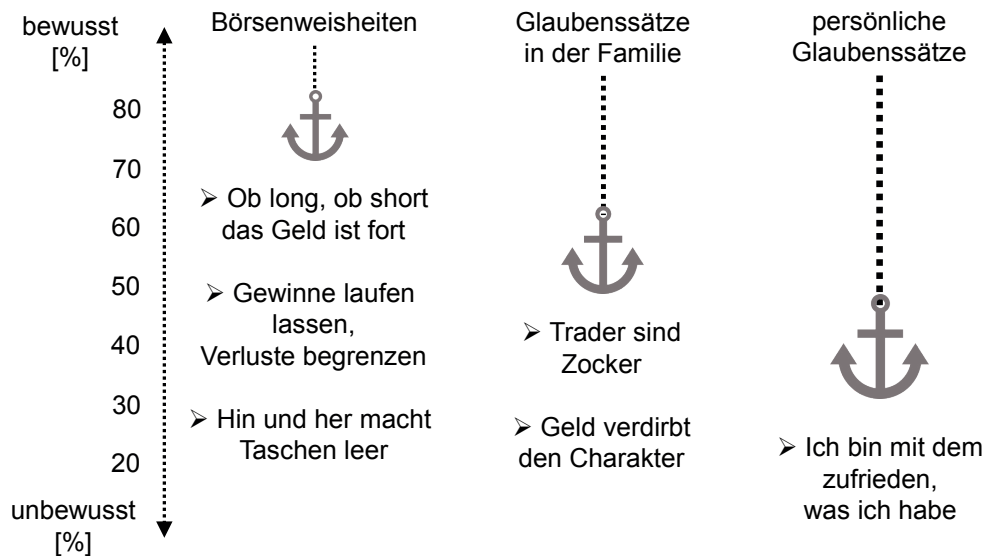


Abb. 5.2: Bewusstseinsgrade: Börsenweisheiten, Glaubenssätze in der Familie und persönliche Glaubenssätze

Wenn in Ihnen verankert ist »Ob long, ob short, das Geld ist fort«, werden Sie letztlich arm. Genauso wird es Ihnen ergehen, wenn Sie die Weisheit »Gewinne laufen lassen, Verluste begrenzen« umsetzen. Den Grund dafür finden Sie in verschiedenen Kapiteln erläutert (vgl. 1.5.1, 2.1, 3.1, 3.4, 4.2). »Hin und her macht Taschen leer« kann situationsbedingt ein richtiges Vorgehen sein (vgl. Kap. 1.3).

Daneben bergen vor allem die weniger bewussten Sätze Konfliktpotenzial, die aus dem Umfeld und insbesondere aus der Familie stammen. Die jetzigen Trader sind oft die erste Generation, die auf diese Weise Geld verdient. Es fehlt an Erfahrungen, die in anderen Lebensbereichen seit Generationen übertragen werden. Eigentlich geht es noch weiter, weil selbst familiäre Glaubenssätze Trading-Erfolge verhindern können.



Abb. 5.3: Umfeld des Traders

Die Meinung »Trader sind Zocker« schwächt auch, weil sich Trader aus dem Verbund der familiären Anleger ausgestoßen fühlen könnten. »Geld verdirbt den Charakter« ist in vielen Familien unterschwellig als Überzeugung vorhanden. Das äußert sich in Sätzen wie »Dort wohnen die Reichen, da hat unsereins nichts zu suchen« oder auch »Die haben wieder so ein teures Auto gekauft, aber ihre Kinder können noch nicht einmal grüßen«.